



a tip: tap

Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Impressionen aus 2024	4
Wie a tip: tap wirkt	11
Wie a tip: tap wirkt - Wirkungstreppe Wasserwende	14
Organisation	17
Organigramm Verein	18
Organigramm Projekte	18
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	19
Kenngrößen	19
Soziale Medien	19
Klassische Medien	20
Print-Materialien	20
Berichte aus den Projekten	22
NRWasserwende	22
Wasserwende-Netzwerk Baden-Württemberg	23
Wasserkiez Neukölln	24
Hemmungslos Trinkwasser	25
Multiplikation der Wasserbildung in Schleswig-Holstein	26
Leitungswasser in Kitas für eine saubere Stadt – die Kita-Wassertasche	27
Leitungswasserfreundlicher Main-Radweg	27
Euro-Trinkbrunnen Kampagne	29
Leitungswasser im Sportverein	30
Projektlaufzeit: Dezember 2023 bis November 2024	30
Wasser-Quartier Karlsruhe	31
“Meine Trinkwasserstunde” – Wasserbildungs-Box für den Vertretungsunterricht 3. und 4. Klasse	32
“Wasser marsch!” - Trinkbrunnenfest und Wasserausstellung zum Weltwassertag Karlsruhe	33
Nächste Station - Refill Station!	34
TikTok	35
Wasserbar	36
Projektstarts 2025	37
Bündnisse	38
Exit Plastik	38
Refill Deutschland	39
Blue Community	40
Finanzbericht 2024	41
Impressum	44

Vorwort

Liebe Leser*innen,

was trinkt man, wenn man schwitzt, der Sommer immer heißer wird und man zusätzlich vielleicht noch Sport treibt? **Natürlich: Leitungswasser!**

Unser Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des Sports. Unsere größte Kampagne in diesem Jahr war **„Euro 2024 nachhaltig: ein Spiel – ein Trinkbrunnen“**. Im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft der Männer haben wir in Zusammenarbeit mit dem Bundesumweltministerium (BMUV) 51 Trinkbrunnen in Deutschland errichtet, unterstützt durch ein Startkapital von je 15.000 Euro. Insgesamt gingen 680 Bewerbungen bei unserer Verlosung ein. Dieses große Interesse zeigt die Notwendigkeit des Trinkbrunnenbaus und hat uns in unserem Vorhaben, auch nicht ausgewählte Teilnehmer bei ihrem Vorhaben weiter zu unterstützen, bestärkt.

Im Sinne des Sportes war auch unsere **Wasserbar** den Sommer über auf Sportfesten in Berlin unterwegs und hat durstigen Sportler*innen frisches Leitungswasser ausgeschenkt. Dank des Projekts **„Leitungswasser im Sportverein“** konnten wir unsere **anhängBar** finanzieren, die ab 2025 viele Durstige und Interessierte mit unserem Lieblingsgetränk versorgen wird. Wir sind sehr stolz, dass wir im Zusammenhang dieses Projektes die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises überzeugen konnten und zu den drei Finalisten im Bereich „Sport 2025“ zählten.

Doch wir haben nicht nur Fußball gespielt und fahrende Leitungswasserstationen bewegt! Wir konnten auch einen weiteren leitungswasserfreundlichen Radweg einweihen: Auf dem Mainradweg lässt sich nun im Sinne des Refill-Programms alle 10 km einfach und schnell die eigene Wasserflasche auffüllen.

Und die kleinen Tappies? Mit unserer **Kita-Tasche** hat unser Bildungsprogramm in Berlin Nachwuchs bekommen. Dies möchten wir 2025 bundesweit skalieren.

Neben unseren Projekten haben wir in einem kleinen Kreis an der Kommunikations-Strategie gearbeitet und sind stolz, Euch auf unserer Mitgliederversammlung unser Strategiepapier für die Vereinskommunikation bis 2030 vorstellen zu können.

2025 werden weitere Neuerungen den Verein prägen. Wir werden unseren langjährigen Geschäftsführer, Mitgründer und vorherigen Vorstand Samuel verabschieden und freuen uns sehr, unsere neue Co-Geschäftsführung, Julian und Ina, vorstellen zu können.

Wir freuen uns sehr über die Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr und möchten uns ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden und Unterstützer*innen bedanken.

Herzliche Grüße



Elena und Christina
Vorstand a tip: tap e.V.

Impressionen aus 2024



(c) Anette Göttlicher für [muenchen.de](https://www.muenchen.de)







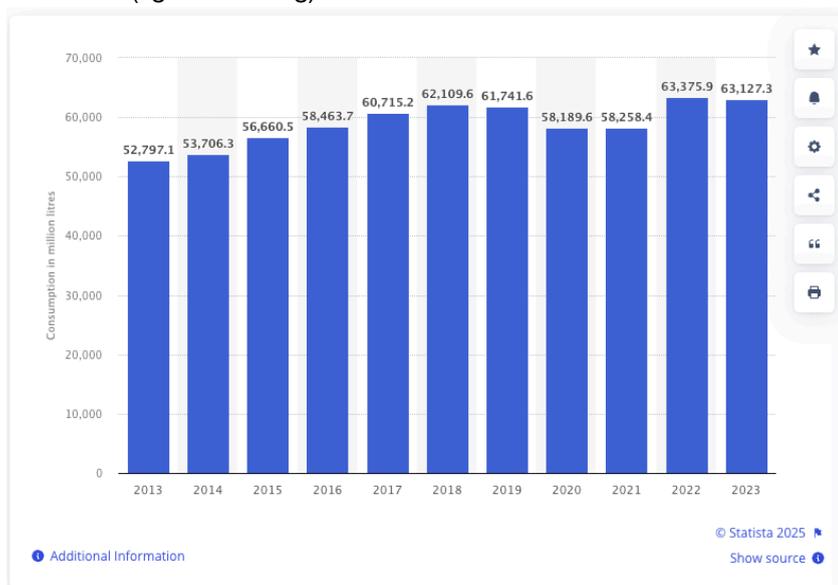


Wie a tip: tap wirkt

Wirkungen (IMPACT)

Der Verein a tip: tap engagiert sich für eine Wasserwende in Deutschland. Neben der Förderung von Leitungswasser als Getränk Nr. 1 in der Gesellschaft soll durch die Arbeit des Vereins auch die Wertschätzung gegenüber dem Trinkwasser allgemein erhöht werden. Passend dazu hat auch die Kampagne zur Nationalen Wasserstrategie den Titel #WasserWertSchützen. Interessanterweise wird im Zusammenhang mit dieser Strategie auch der von a tip: tap geprägte und auch in Projektform gegossene Begriff der Wasserwende verwendet.

Neben der bundesweiten Perspektive hat sich a tip: tap durch die Gründung der “plastic-free drinking task force” (im internationalen Bündnis Break Free From Plastic) mit sieben weiteren europäischen Organisationen aus sieben Ländern vernetzt und setzt sich gemeinsam auf EU-Ebene gegen Flaschenwasser ein. Die letzten Zahlen von Statista zeigen ein Plateau des europaweiten Flaschenwasserkonsums (vgl. Abbildung).



Jährlicher Verbrauch des Flaschenwasserkonsums in der EU (Stand April 2024)

Evaluation (OUTCOME)

Die in der Abbildung gezeigte Entwicklung des europaweiten Flaschenwasserkonsums entspricht größtenteils auch der Entwicklung in Deutschland. Auch hier gab es im Jahr 2022 einen Anstieg des Flaschenwasserkonsums um ca. 7% gegenüber dem Vorjahr. Die Zahlen des Umweltbundesamtes für das Jahr 2023 liegen derzeit noch nicht vor. Durch die Koordination des bundesweiten Refill-Projekts und den gestarteten neuen Projekten dazu soll die Aufmerksamkeit auf Trinkwasser unterwegs erhöht werden. Dazu kommt das bundesweit sehr breit aufgegriffene Trinkbrunnen-Programm zur EURO, an dem sich 680 Städte, Gemeinden und Wasserversorger beteiligt haben. Das Interesse am Thema Trinkwasser steigt und damit einhergehend auch der Zugang. Das Projekt Hemmungslos Trinkwasser hat Kommunikationsmaßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit und Materialien entwickelt und getestet.

Beitrag zur "Wasserinfrastruktur"



Refill-Stationen bundesweit 8000



Auszeichnung "Leitungswasserfreundlich" 302



Geförderte Trinkbrunnen 52



Wasserkoffer-Verleihstationen 38



Wasser-Quartiere 25

Stand: 20.02.2025

Der Ansatz von a tip: tap ist die gewinnbringende Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern wie Wasserversorgern, Verbänden, Städten und Gemeinden, Umweltorganisationen, Bildungseinrichtungen, Politik und Wissenschaft. Nur gemeinsam kann der Transformationsprozess vom Flaschenwasser hin zum klimafreundlichen Leitungswasser erfolgreich gelingen.

Die 25 Wasser-Quartiere sind dabei Vorreiter der Wasserwende-Bewegung, an der sich Partner vor Ort und überregional beteiligen. Gemeinsam werden dabei Multiplikator*innen aktiviert, beraten und weitergebildet. Das betrifft die Beratung zu öffentlichen Trinkbrunnen, Fortbildungen zum Wasserkoffer oder der neu entwickelten Kita-Tasche, die Koordination und Mobilisierung von Ehrenamtlichen für das Refill-Netzwerk oder die Auszeichnung von Good-Practice Beispielen als "Leitungswasserfreundlich".

Aktivitäten des Vereins im Jahr 2024 (OUTPUT)



90

Aktionen, bei denen 15.000 Menschen direkt erreicht wurden und viele ein Gläschen Leitungswasser tranken.



165

Beiträge (Presseartikel, Blogbeiträge und Interviews) wurden in 2024 über a tip: tap veröffentlicht.



70

Bildungseinsätze mit dem BNE-ausgezeichneten Wasserkoffer und der Kita-Tasche wurden durchgeführt und dabei ca. 1.700 Menschen erreicht. Darunter fallen Kita-Einsätze, Schul-Workshops und Veranstaltungen mit Jugendlichen.



42

Organisationen wurden 2024 für ihre Vorbildfunktion als „leitungswasserfreundlich“ ausgezeichnet, sowie auf der Webseite und in den sozialen Medien als Vorbilder präsentiert. 2024 lag ein Schwerpunkt auf der Auszeichnung von Sportvereinen.



13

Online-Seminare wurden durchgeführt zu Leitungswasser in Sportvereinen, Social-Media-Kommunikation oder Trinkbrunnen, insbesondere im Rahmen der EURO-Trinkbrunnen-Kampagne, in denen 570 Menschen erreicht werden konnten.



9

Fortbildungen zum Wasserkoffer in Schleswig-Holstein und zur Kita-Tasche in Berlin.



Organisation

Um die beschriebene Wirkung zu erzielen, engagieren sich bundesweit viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für a tip: tap e.V. Das Team von a tip: tap besteht aus Menschen verschiedener Hintergründe und sitzt in Büros in Gelsenkirchen, Bochum, Berlin und häufig auch im Home-Office. Wir sind Umwelt/-Naturwissenschaftler*innen, Kauffrauen, Kulturjournalist*innen und ausgebildete Lehrer*innen.

Insgesamt wurden Personalressourcen von ca. **27.500 Stunden** eingebracht (hauptamtlich, Praktikum, Bundesfreiwillige, FÖJ). Hinzu kommt ehrenamtliche Unterstützung von mindestens 500 Stunden im Jahr sowie Support von Expert*innen im Beirat und weiterer bundesweiter Kooperationspartner neben den unersetzlichen Partnern vor Ort in den Wasser-Quartieren.

Viele Mitarbeitende bringen durch die langjährige Beschäftigung bei a tip: tap viel Expertise ein. Zusammen mit dem kollektiven Erfahrungswissen gelingt es zunehmend, die Projektanträge auf die bestmögliche Wirkung zu optimieren. Mehr zum Team auf <https://atiptap.org/uber-uns/team/>.

Neben der wichtigsten Ressource, den Mitarbeitenden, bringen wir auch das bestehende Material und Ausstattung ein, um die Ziele zu erreichen. Dazu zählen die Wasserbar, 3 weitere Lastenräder, die AnhängBar, Gläser, Trinkspender, Karaffen, T-Shirts, Flyer, Poster, Wasserkoffer, Kita-Taschen, Laptops, Mobiltelefone, Software usw.

Die Mitgliederversammlung 2024 fand am 16.03.2024 statt.

Erste Vorsitzende: Elena Beutler

Zweite Vorsitzende: Christina Holzke

Kassenwart: Johan Benedikt Spille

Kassenprüferin: Bettina Bohle

Geschäftsführer nach §30 BGB: Samuel Höller

Die Themen der Mitgliederversammlung 2024 waren:

- Formalia
- Umfrage unter den Vereinsmitgliedern
- Übersicht Projekte 2024
- Diskussion und Wahl eines Strategie-Gremiums
- inhaltliche Diskussion zu Sport und Leitungswasser

Die aktuelle Satzung:

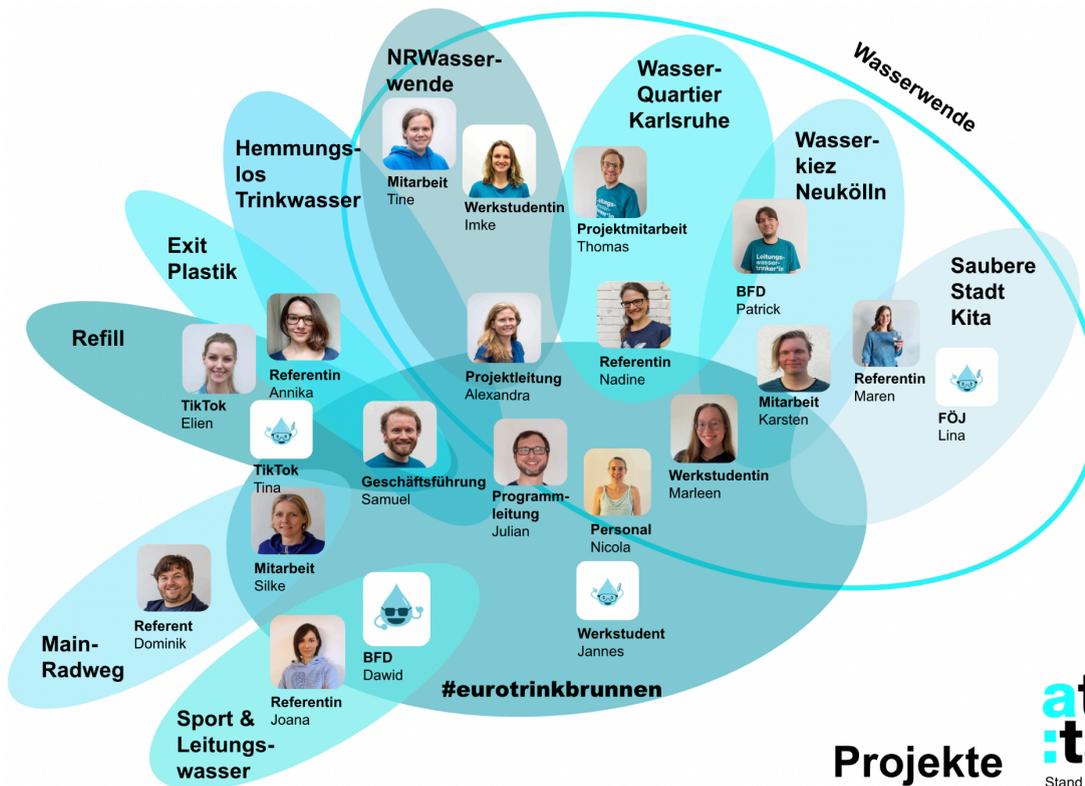
<https://atiptap.org/files/satzung-des-a-tip-tap-ev-fassung-vom-04032023.pdf>

Organigramm Verein



Verein atip:tap
 Stand Dezember 2024

Organigramm Projekte



Projekte atip:tap
 Stand Dezember 2024



Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Kenngrößen

Stand zum 31.12.2024

- Anzahl Medienberichte über die Projekte und den Verein: 165 Blogbeiträge, Interviews, Presseartikel
- 14 Newsletter an insgesamt 25.000 Empfänger*innen verschickt
- Stabile Zahl der Facebook-Follower*innen bei ca. 2.750
- Anstieg der Instagram Follower*innen von 2.635 auf 3.551
- Verdopplung der LinkedIn-Follower*innen von 465 Follower*innen auf 918
- Entscheidung und Umsetzung des Ausstiegs aus X/Twitter
- 42 Organisationen erhielten die Auszeichnung „leitungswasserfreundlich“ im Jahr 2024 (Insgesamt sind 302 Organisationen ausgezeichnet)

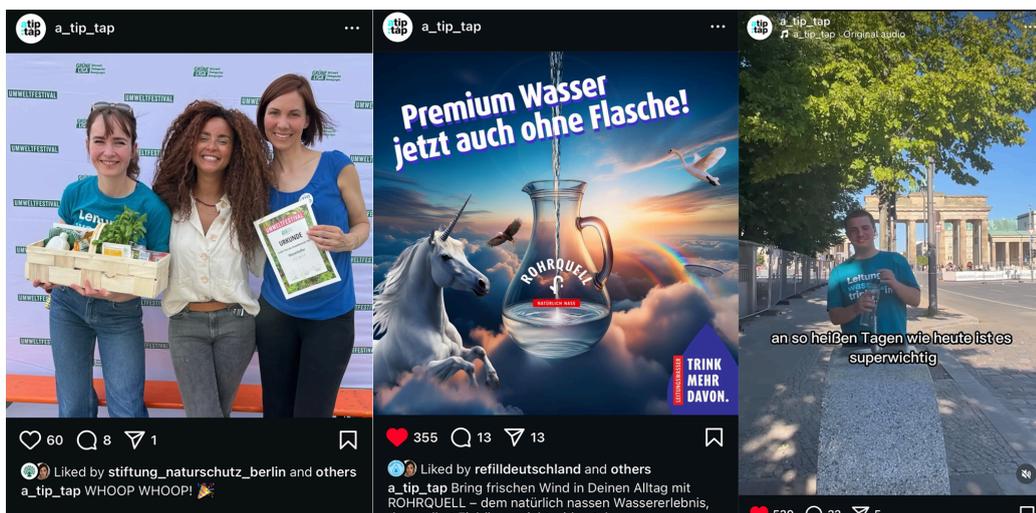
Soziale Medien

Auch im Jahr 2024 konnten wir wieder viele Menschen über Social Media erreichen. Besonders erfolgreich war die **Rohrquell-Kampagne**, bei der wir gemeinsam mit der Agentur The Goodwins eine kreative Kampagne entwickelt haben, um Flaschenwasserhersteller humorvoll zu parodieren. Die Aktion sorgte für viel Aufmerksamkeit und positives Feedback.

Zudem haben wir uns entschieden, uns als Team noch stärker auf Social Media zu präsentieren, unsere Inhalte persönlicher zu gestalten und verstärkt auf Bewegtbild zu setzen.

Eine bewusste Entscheidung war der Abschied von der Plattform **X**, da sich deren Entwicklung nicht mehr mit unseren Werten vereinbaren ließ. Stattdessen haben wir unsere Präsenz auf **LinkedIn** gestärkt. Ein weiteres Highlight war unser **Foto-Contest zur Euro-Trinkbrunnen-Kampagne**, bei dem wir viele kreative und schöne Einsendungen erhalten haben. Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns darauf, 2025 mit neuen Ideen durchzustarten!

Nachfolgend ein paar Eindrücke unserer Social Media-Präsenz:



1. Platz beim Großen Preis des Berliner Umweltfestivals

Rohrquell-Kampagne

Aufruf zum Foto-Contest

Klassische Medien

2024 wurde in 165 Medienbeiträgen über den Verein und seine Projekte berichtet. Die meiste Aufmerksamkeit hat dabei das EURO-Trinkbrunnenprojekt auf sich gezogen. Hervorzuheben sind Fernsehbeiträge im **RBB oder MDR zu den Trinkbrunneneröffnungen** mit Redebeiträgen von a tip: tap. Regionale und überregionale Zeitungen haben die Pressemitteilung zur Trinkbrunnen-Verlosung am 22.03.24, gemeinsam mit dem BMUV und den beteiligten Verbänden aufgegriffen und vielfach darüber berichtet. Hinzu kamen lokale Meldungen zu den Einweihungsfeiern und bei Hitzetagen im Sommer.

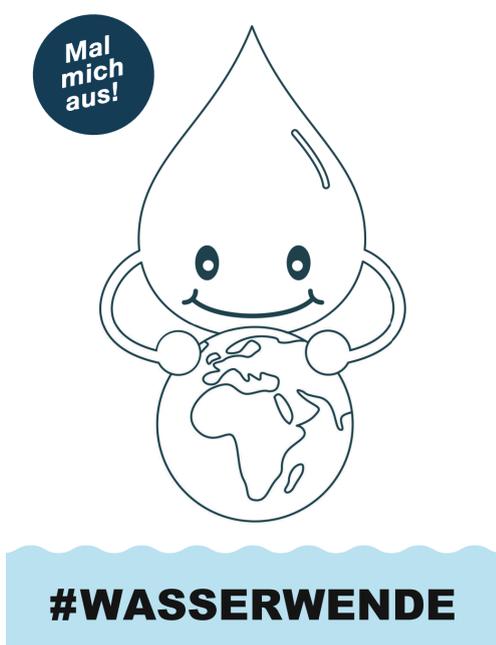
Print-Materialien

Die größten Neuentwicklungen bei den haptischen Materialien lagen im Jahr 2024 auf den Bildungsmaterialien **Kita-Wassertasche** und **Meine Trinkwasserstunde** für 3. und 4. Klassen. Beide wurden auf Basis der bereits erarbeiteten Materialien des Wasserkoffers sowie unseres Trinkwassertagebuchs weiterentwickelt. Für die Wassertasche wurde beispielsweise ein großes Tuch mit Bildkarten produziert, um den Wasserkreislauf, den Verbrauch von Trinkwasser in unserem Alltag und die globalen Komponenten von Wasser zu thematisieren. Zudem wurde ein 52 seitiges Methodenheft entwickelt und ein Ausmalposter in A1, welches die Themen aller Methoden zur Reflektion in der Gruppe zusammenführt. Das Gegenteil-Memory und die Elternpostkarte wurden überarbeitet und neu aufgelegt. Für **Meine Trinkwasserstunde** wurden 4 ca. 9 seitige Arbeitshefte entwickelt und das Wurstquartett leicht überarbeitet und neu aufgelegt.

Passend zum digitalen Themenportal "Trinkwasser und Sport" wurde ein Flyer dazu entwickelt und gedruckt. Die Ergebnisse des EURO-Trinkbrunnen Projekts sind im **Trinkbrunnen-Booklet** zusammengestellt, das gedruckt und digital Interessierten zur Verfügung steht.

Im Projekt **Hemmungslos Trinkwasser** wurden mögliche Materialien mit Expert*innen beraten und mit unserer Zielgruppe getestet. Eine Erkenntnis daraus war, mehr mit QR Codes zu arbeiten und weniger mit gedruckten Flyern. Bei Interesse wird jedoch auch weiterhin gedrucktes Material ausgegeben.

Elternpostkarte (Nachdruck)



Flyer Leitungswasser im Sport



Kita-Tasche



INSPIRIERENDE BEISPIELE AUS DER PRAXIS

MEHR TRINKBRUNNEN FÜR DEUTSCHLAND

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Trinkbrunnen Booklet



Berichte aus den Projekten

NRWasserwende



<i>Projektlaufzeit</i>	Januar 2023 – Dezember 2024 (kostenneutrale Verlängerung bis Januar 2025)
<i>Gefördert durch</i>	Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordr Westfalen
<i>Projektvolumen</i>	251.237 Euro
<i>Ansprechpartnerin</i>	Alexandra Jaik → atiptap.org/projekte/nrwasserwende/

Die „NRWasserwende“ lief erfolgreich vom 01.01.2023 bis zum 31.01.2025 und brachte die Wasserwende in Nordrhein-Westfalen voran. Im Zuge des Projekts konnten mit den Städten Detmold, Bochum und Essen drei neue Wasser-Quartiere gewonnen werden, die den Zugang und die Bildung zu Leitungswasser fördern.

Zu den Highlights des Jahres 2023 gehörte das Feiern des World Refill Days mit Hilfe von Mitteln des Quartiersfonds „Jazz für Leitungswasser“. Zudem fand das bundesweite Netzwerktreffen im September 2023 in Mülheim statt, das uns als Team ein analoges Zusammenkommen, aber auch den Austausch mit Partner*innen ermöglichte. Im Jahr 2024 waren unsere persönlichen Highlights die Teilnahme an der Nachhaltigkeitsmesse der GLS Bank in Bochum zu ihrem 50. Jubiläum und am Guten Klima Festival in Essen. Beide Veranstaltungen schufen eine super Atmosphäre für intensive Gespräche und um Kontakte zu knüpfen.

Mit **111 Aktionen** wurde das Projekt insbesondere in den Bereichen Bildung und Veranstaltungen für Bürger*innen erfolgreich umgesetzt. Aufgrund unserer umfangreichen Informationsmöglichkeiten und Weltwassertagskampagnen zu unserer Auszeichnung konnten verschiedenste Einrichtungen als „leitungswasserfreundlich“ ausgezeichnet werden. Es wurden insgesamt **32 weitere Organisationen** (insgesamt mittlerweile 72 in NRW) ausgezeichnet, darunter Kitas, Schulen, Vereine und Unternehmen.

Nicht nur in den Wasser-Quartieren, sondern auch z.B. bei einem Panel des Deutschen Nachhaltigkeitspreises, bei einer Veranstaltung der GIZ sowie im Rahmen der Gesundheits- und Umwelttage beim Unternehmen Atruvia war a tip: tap aktiv. Auch die Kooperationspartner haben für die NRWasserwende weitere Aktionen umgesetzt.

Medial ist die NRWasserwende gut vertreten gewesen – in **43 Presse- und Medienberichten**, darunter WDR TV, WDR4 und WAZ, wurde über das Projekt und unsere Arbeit berichtet.

Wasserwende-Netzwerk Baden-Württemberg



Projektlaufzeit
Gefördert durch
Projektvolumen
*Ansprechpartner*in*

August 2023 bis Februar 2024
Deutsche Postcode Lotterie
25.714 Euro
Julian Fischer



**[atiptap.org/projekte/
wasserwende-netzwerk-bawue](https://atiptap.org/projekte/wasserwende-netzwerk-bawue)**

Baden-Württemberg ist von der Einwohnerzahl pro Quadratkilometer das drittgrößte Bundesland. Mit unserer regionalen Arbeit wollen wir die Wasserwende bundesweit strahlen lassen und das Netzwerk der Leitungswasser-Fans verdichten.

Durch das Netzwerk entstehen Orte, an denen über Leitungswasser gesprochen wird, in denen Leitungswasser getrunken wird und Bürger*innen durch Aktionen auf die Wichtigkeit unseres Trinkwassers aufmerksam gemacht werden. Diese Arbeit konnten wir im Projekt "Wasserwende-Netzwerk Baden-Württemberg" verstärkt umsetzen.

Hauptsächlich fand das Projekt 2023 statt, doch auch im Januar und Februar 2024 konnten wir dank der Förderung der Deutschen Postcode Lotterie das Projekt erfolgreich abschließen.

Dank der regionalen Arbeit wurden auch weitere Kommunen auf uns aufmerksam und wir werden weitere Wasser-Quartiere in Baden-Württemberg gründen.

Im Projekt konnten wir auch weitere Wasserkoffer mit unseren Bildungsmaterialien produzieren. Inzwischen gibt es **11 Wasserkoffer-Ausleihstationen** in Baden-Württemberg.

Wasserkiez Neukölln



<i>Projektlaufzeit</i>	Januar 2023 – Dezember 2025
<i>Gefördert durch</i>	Bundesministerium des Inneren und für Heimat und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Soziale Stadt
<i>Projektvolumen</i>	55.000 Euro
<i>Ansprechpartner</i>	Karsten Köberich

→ www.wasserkiez.de

Das Projekt „*Nachhaltig und Gesund – interkulturelles Wasserprojekt im Donaukiez II*“ setzt sich dafür ein, den Leitungswasserkonsum im Donaukiez zu stärken. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit im ersten Teil des Projekts wurde es für drei weitere Jahre verlängert. Auch im zweiten Projektjahr 2024 fanden zahlreiche erfolgreiche Aktivitäten statt.

Im Frühjahr wurde eine **Gewerbeumfrage** durchgeführt, die zeigte, dass bereits 54% der befragten Gewerbetreibenden ihren Gästen und Kunden Leitungswasser zur Verfügung stellen. Die Umfrage ergab auch, dass die Refill-Stationen im Kiez genutzt werden, wenn auch in überschaubarem Umfang von etwa einmal monatlich. Ebenfalls im Frühjahr wurde beim Elterntreff der Rixdorfer Grundschule eine Informationsveranstaltung zum Thema Leitungswasser durchgeführt. Dabei standen die Wasserqualität, die Verantwortung der Vermieter für die Hausleitungen und Möglichkeiten zur Wassertestung im Mittelpunkt der Diskussion. Im Mai beteiligte sich das Projekt an der traditionellen Kiez-Rallye zum Tag der Städtebauförderung. Der Juni war besonders aktiv: Eine Wasserschatzsuche zum Langen Tag der Stadtnatur wurde durchgeführt, beim World Refill Day am Rathaus Neukölln wurde über nachhaltigen Wasserkonsum informiert, und auch beim Kiezfest war das Projekt mit einem Wasserausschank vertreten. Im September fand eine Abkühlaktion mit dem Hort Sonnenkids auf dem Schulhof der Theodor-Storm-Grundschule statt, und das Projekt unterstützte verschiedene Nachbarschaftsaktionen wie die Spielstraßen-Aktion und den Kiezflohmarkt. Den Abschluss des Jahres bildete ein Umwelttag in Kooperation mit Sivaslı Canlar e.V., Kulturlabor Trial&Error e.V. und dem Zero Waste Projekt des BUND Berlin e.V.

Die vielfältigen Aktivitäten haben neue Kooperationen ermöglicht, sodass das Netzwerk auf 16 aktive Partner angewachsen ist. Besonders die Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen wie Kulturlabor Trial&Error e.V., der Verkehrsinitiative #kiezblock und der Kiezeitschrift "Donauwelle" der Schillerwerkstatt e.V. hat zur stärkeren Verankerung des Projekts im Kiez beigetragen.

Im letzten Projektjahr wird der Schwerpunkt auf der Bildungsarbeit liegen. Die ersten Einsätze in Kitas sind bereits geplant, bei denen die neu entwickelte Kita-Wassertasche zum Einsatz kommen wird.

Hemmungslos Trinkwasser



Projektlaufzeit
Gefördert durch
Projektvolumen
Ansprechpartner

September 2023 – November 2024
Umweltbundesamt
100.000 Euro
Julian Fischer



atiptap.org/projekte/hemmungslos

Das Kooperationsprojekt "Hemmungslos Trinkwasser" von a tip: tap, co2online und dem Forschungsprojekt "PuR - Mit Precycling zu mehr Ressourceneffizienz" (TU Berlin) wurde zwischen September 2023 und November 2024 durchgeführt. Ziel des Projektes war es, durch Kommunikationsmaßnahmen mehr Menschen für Leitungswasser zu begeistern, indem Konzepte entwickelt wurden, die bereits sensibilisierte Nutzergruppen als Multiplikator:innen für mehr Leitungswasserkonsum in ihrem Wirkungskreis aktiv werden lassen. Darüber hinaus wurden Zielgruppen identifiziert, die ein hohes Potenzial für den Wechsel zu Leitungswasser haben.

Als erster Schritt wurden die Hemmnisse und Motive der Zielgruppen überprüft. Dafür wurden Studien und Praxiserfahrungen zum Leitungswasserkonsum analysiert und eine bundesweite Online-Umfrage mit 5.490 Menschen durchgeführt.

Zur Umfrage: atiptap.org/projekte/hemmungslos/umfrageergebnisse-htw

Auf Basis der Ergebnisse wurden zwei Design Thinking Workshops mit dem Berliner Ideenlabor durchgeführt. Sie dienten dazu, innovative Kommunikationsformate entlang von Customer Journeys (Handlungsketten) zu erarbeiten. Im Verlauf des Workshops entstanden fünf Personas, deren Charakteristika sich an den identifizierten Motiven und Hemmnissen für den Leitungswasserkonsum orientierten. Der Fokus lag auf der Frage, wie Nutzergruppen, die bisher wenig oder kein Leitungswasser trinken, erreicht und zum Leitungswasser Trinken motiviert werden können.

Zur Rohrquell-Aktion: atiptap.org/rohrquell

Die Ergebnisse der beiden Design-Thinking-Workshops wurden verwendet, um darauf aufbauend Kommunikationsmaßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit bzw. zur Erstellung von Materialien zu entwickeln. Dabei wurden unterschiedliche Maßnahmen bzw. Kanäle aufgegriffen:

- Social Media Posts zu den herausgearbeiteten Hemmnisse und Motiven
- Die Kampagne „Rohrquell“, entwickelt von der Agentur The Goodwins. Eine fiktive Leitungswassermarke, die überspitzt die Vermarktung von Flaschenwasser widerspiegelt und die Vorteile von Leitungswasser aufzeigt.
- Infostand Materialien für Vor-Ort-Aktionen von a tip: tap
- Pressemitteilungen
- Veranstaltung eines digitalen TapTalk zum Thema "Wasserkonsum im Wandel"

Multiplikation der Wasserbildung in Schleswig-Holstein



Projektlaufzeit
Gefördert durch
Projektvolumen
Ansprechpartnerin



Juli 2023 – Februar 2024
die Bingo Umweltlotterie
26.523 Euro
Maren Sommer
**[atiptap.org/projekte/
multiplikation-der-wasserbildung-
fuer-schleswig-holstein](https://atiptap.org/projekte/multiplikation-der-wasserbildung-fuer-schleswig-holstein)**

Im Rahmen des Projekts „Multiplikation der Wasserbildung für Schleswig-Holstein“ haben wir durch gezielte Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und pädagogisches Personal im Beruf und in der Ausbildung die Wasserwende in der Bildung vorangebracht. Unser Ziel war es, über das faszinierende Thema Trinkwasser und ökologische Nachhaltigkeit zu informieren und die Anwendung unserer Bildungsmaterialien in der eigenen Bildungsarbeit zu fördern. Mit diesen Fortbildungen erreichten wir zahlreiche engagierte Fachkräfte, die wertvolle Bildungsarbeit leisten, und motivierten sie, einen nachhaltigeren Lebensstil durch den Genuss von Leitungswasser zu vermitteln und unserer Bildungsmaterial in ihrer pädagogischen Arbeit einzusetzen.

Mit unserer Vision im Gepäck, dass jede Bildungseinrichtung in Schleswig-Holstein Trinkwasserbildung umsetzt und vor Ort ein Zugang zu kostenfreiem, hygienisch einwandfreiem Trinkwasser besteht, gaben wir Lehrkräften und pädagogischem Personal sechs Fortbildungen zu unserem „Wasserkoffer“. So erreichten wir Multiplikator*innen mit viel Reichweite, die selbstständig Trinkwasserbildung durchführen und den Zugang zu Trinkwasser in ihren Einrichtungen verbessern können. Zudem wurde ein Netzwerk geschaffen, das es mehr Menschen ermöglicht, Zugang zu unserem Wasserkoffer zu erhalten. Bestehende Kontakte, wie zur Naturschutzgemeinschaft Sylt, den Aqua Agenten, der ANU und dem BUND, wurden aufgefrischt, und zahlreiche neue Verbindungen geknüpft, wie unter anderem zur JugendAkademie Segeberg und der Landwirtschaftskammer Kiel. Das Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL) der Europa-Universität Flensburg hat nach der erfolgreichen Durchführung unserer Fortbildung vor Ort unseren Wasserkoffer in die Mediathek des Bildungsinstituts aufgenommen. Die Finanzierung wurde durch den Klimapakt Flensburg unterstützt. Besonders erfolgreich sehen wir das im Januar 2025 gestartete Anschlussprojekt in Kooperation mit dem ZfL und der Ostfalia Hochschule. Auch dieses Projekt wird von der Bingo! Umweltlotterie gefördert. So wird ab dem Wintersemester ein Hybridkurs zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Trinkwasser für (angehende) Lehrkräfte am ZfL angeboten.

Mehr Infos zum Kurs: atiptap.org/projekte/hybridkurs

Leitungswasser in Kitas für eine saubere Stadt – die Kita-Wassertasche



Projektlaufzeit
Gefördert durch

April 2024 – Oktober 2024
die Stabsstelle für Bildung für
Nachhaltige Entwicklung (SBNE)
und das Bezirksamt Berlin
Charlottenburg-Wilmersdorf
25.976 Euro
Maren Sommer

Projektvolumen
Ansprechpartnerin

→ [atiptap.org/projekte/
kita-wassertasche](https://atiptap.org/projekte/kita-wassertasche)

Mit dem Projekt bekam unser großer “Wasserkoffer” eine kleine Schwester: die “*Kita-Wassertasche*”. Bereits in der frühen Kindheit entwickeln Kinder ein Bewusstsein für unsere Natur und Umwelt. In Kitas kann daher ein entscheidender Grundstein für ein gesundes und umweltbewusstes Leben gelegt werden. Denn Trinkwasser ist nicht nur von großer Bedeutung, sondern auch spannend, lustig und lecker. Mit diesem Projekt, konnten wir die vorhandenen Bildungsmaterialien für Kitas aus dem Wasserkoffer erweitern und in ein neues, eigenes Format bringen, was es Erzieher*innen erleichtert selbstständig Trinkwasserbildung in ihren Einrichtungen durchzuführen.

Vor der Entwicklungsphase führten wir eine Umfrage unter den Kitas durch, in denen wir bereits Wasserbildung mit unserem Wasserkoffer durchgeführt haben. So fanden wir heraus, welche Themen für die Kitas wichtig sind und konnten Wünsche und Ideen für die Weiterentwicklung sammeln. Im April 2024 machten wir uns an die Umsetzung. Die neuen Bildungsmaterialien wurden liebevoll von der Illustratorin Nina Schumann gestaltet und bereits im Juli 2024 konnten wir erste Fortbildungen mit Fachkräften und Workshops mit Kitagruppen zum Test durchführen. Im September 2025 hatten wir **50 Exemplare** unseres neuen Bildungsformats produziert und freuten uns weitere Fortbildungen für Erzieher*innen zu geben und unsere Kita-Wassertaschen an Kita-Einrichtungen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf kostenfrei vergeben zu dürfen. Unsere Kita-Wassertasche wird seither verstärkt nachgefragt, so dass wir uns mitten in der Nachproduktion befinden und sie bald über unseren TapShop zur Verfügung stellen können.

Mit der Kita-Wassertasche entdecken Kinder **ab 4 Jahren** aktiv und mit viel Freude die Rolle des Wassers in unserem Alltag, den natürlichen Wasserkreislauf und wie das Trinkwasser in Deutschland in den Wasserhahn gelangt, dass Leitungswasser ein tolles, vielseitiges und faires Getränk und eine wertvolle Ressource ist, die nicht überall auf der Welt gleich verteilt ist. Die Kita-Wassertasche umfasst Bewegungsspiele, Experimente und kreative Bastelaufgaben, begleitet von der beliebten Handpuppe Tropfi.

Leitungswasserfreundlicher MainRadweg



<i>Projektlaufzeit</i>	Dezember 2023 – Februar 2025 (kostenneutral verlängert bis April 2025)
<i>Gefördert durch</i>	ARSINOE mit Mitteln von Horizon 2020 der Europäischen Union, über die Ludwig-Maximilian-Universität München und den Verband kommunaler Unternehmen Landesgruppe Bayern
<i>Projektvolumen</i>	39.790 Euro
<i>Ansprechpartner</i>	Dominik Lanzl → atiptap.org/projekte/ lwffreundlicher-mainradweg

Als Teil des europaweiten Klimaanpassungs-Projekts ARSINOE brachten wir in diesem Vorhaben den bayerischen Abschnitt des MainRadwegs darin voran, leitungswasserfreundlicher zu werden. Angesichts der zunehmenden Hitzetage durch den Klimawandel, der vor allem in der Mainregion spürbar ist und diese zur trockensten Region Bayerns macht, wird es umso wichtiger für Radfahrer*innen, Tourist*innen sowie Einheimische den Zugang zu frischem Trinkwasser zu verbessern. Das trägt nicht nur zur gesundheitlichen Prävention gegen Dehydrierung und Hitzeschläge bei, sondern gestaltet auch den Tourismus in der Region nachhaltiger, indem weniger Verpackungsmüll anfällt und Leergut transportiert werden muss.

Inhalt des Projekts war nach einer anfänglichen [Analyse](#) der bestehenden Trink-Orte und deren Verteilung sowie der „weißen Flecken auf der Karte“ die Beratung von lokalen Akteuren wie Kommunen, Wasserversorgern oder Tourismus-Organisationen. Wir berieten zum Bau von öffentlichen Trinkbrunnen (2 Online-Seminare) sowie zum Einrichten und Gewinnen von Refill-Stationen (2 Online-Seminare). Außerdem führten wir an zwei Standorten (Würzburg und Marktheidenfeld) eine Umfrage unter Radreisenden mit fast 50 Teilnehmenden zu deren Erfahrungen und Bedürfnissen in Zusammenhang mit Leitungswasser auf Radreisen durch. Die aufschlussreichen Ergebnisse sollen auch dazu dienen, weitere Tourismusregionen dazu zu bewegen, Leitungswasser verfügbarer zu machen. Auch durch eigene Akquise sorgten wir für weitere Refill-Stationen, darunter Apotheken, das Kloster Oberzell und die Touristeninformation in Bad Staffelstein.

Ein Highlight des Projekts war, dass wir ein professionelles Video dazu umsetzen konnten ([zum Video](#)). Dieses wurde auch für das Main FlussFilmFest 2025 des Netzwerk Main als Beitrag prämiert und im März 2025 in sieben Kinos von Bayreuth bis Marktheidenfeld gezeigt. Bei den begleitenden FlussFilm-Gesprächen durften wir in Bamberg und Lichtenfels am Podium teilnehmen.

Euro-Trinkbrunnen Kampagne



Projektlaufzeit

*Gefördert durch
Projektvolumen
Ansprechpartner*

November 2023 –
Dezember 2024
Bundsumweltministerium
1.076.052 Euro
Samuel Höller
→ www.euro-trinkbrunnen.de

Das Bundesumweltministerium nahm die Fußball Europameisterschaft der Männer im Sommer 2024 zum Anlass, um bundesweit als nachhaltiges Erbe an 51 möglichst stark frequentierten öffentlichen Plätzen dauerhaft kostenloses Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Für jedes der 51 EM-Spiele wurde deshalb der Bau eines Trinkbrunnens in Deutschland mit bis zu 15.000 Euro unterstützt. Davon profitieren besonders vulnerable Gruppen wie Kinder, ältere Menschen oder Wohnungslose.

Städte, Gemeinden und Wasserversorger konnten sich auf je einen der 51 Trinkbrunnen bewerben. Jeder neue Standort erhielt pauschal 15.000 Euro für Anschaffung, Bau, Wartung und den mindestens fünfjährigen Betrieb eines Trinkbrunnens. Sofern alle Kriterien erfüllt waren, qualifizierten sich die Host Cities – die Städte, in denen EM-Spiele stattfanden – automatisch für einen Trinkbrunnen. Die übrigen Brunnen wurden entsprechend der Einwohnerzahl auf die Bundesländer aufgeteilt und verlost.

Der Aufruf war sehr erfolgreich und es sind knapp **700 Bewerbungen für die 51 Trinkbrunnen** eingegangen. Das spiegelt den großen Wunsch und Bedarf der Kommunen und Wasserversorger wider, Trinkwasser im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Alle Gewinner-Standorte sind in der folgenden Abbildung eingezeichnet und haben den Brunnen bis Ende Oktober 2024 errichtet. Somit hat sich die Zahl der Trinkbrunnen in Deutschland weiter erhöht und es gibt bundesweit mittlerweile mehr als 2.000 öffentliche Trinkbrunnen. Tendenz steigend.



Verkündung der 51 Gewinner-Standorte der EURO-Trinkbrunnen Kampagne am 22.03.2024 mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke und Bundesfamilienministerin Lisa Paus.

Leitungswasser im Sportverein



Projektlaufzeit
Gefördert durch

Dezember 2023 – November 2024
Landessportbund Berlin,
Sportmetropole Berlin

Projektvolumen
Ansprechpartnerin

39.340 Euro
Joana Ciraci

→ atiptap.org/projekte/leitungswasser-im-sportverein

Um Leitungswasser auch im Sportverein zum Durstlöscher Nummer 1 zu machen, haben wir im Kontext der *UEFA EURO2024* mit dem Projekt „*Leitungswasser im Sportverein*“ den Konsum von Leitungswasser in Sportorganisationen gefördert.

Derzeit steht der Konsum von Flaschenwasser und zuckerhaltigen “Sport-”Getränken in vielen Sportvereinen immer noch auf der Tagesordnung. Und das obwohl die Vorteile von Leitungswasser so vielfältig sind: Es ist gesund, günstig, direkt aus dem Hahn verfügbar und umweltfreundlich! Erfreulicherweise nehmen Nachhaltigkeitsthemen in Sportvereinen und bei Sportveranstaltungen aber zu und es besteht ein steigendes Interesse an einfach umsetzbaren Umweltschutzmaßnahmen.

Hier haben wir mit dem Projekt angesetzt: Praxisnah und fachlich fundiert, haben wir 10 Berliner Sportorganisationen dabei unterstützt, den Konsum von und den Zugang zu Leitungswasser in der eigenen Organisation zu fördern – für Sportler*innen, Mitarbeitende und Besucher*innen. Unser Ziel: Nachhaltiges ökologisches Handeln am Beispiel von Leitungswasser aufzuzeigen und dazu beizutragen, ein umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit zu erreichen

Im Fokus standen die Trinkwasserversorgung bei Turnieren und Vereinsfesten mit der WASSERBAR (6 Einsätze), Wasserbildungsworkshops für Kinder und Jugendliche im Rahmen von Feriencamps (4 Einsätze), Online-Seminare (2) für die Praxispartner und Interessierte aus Vereinen deutschlandweit, die Entwicklung des Online-Portals “Trinkwasser und Sport” mit Handlungsempfehlungen für mehr Leitungswasser im sportlichen Alltag sowie bei Veranstaltungen sowie die Realisierung eines mobilen leitungsgebundenen Wasserausschanks in Form eines Fahrradanhängers – die “anhangBAR”.

Wasser-Quartier Karlsruhe



Projektlaufzeit
Gefördert durch
Projektvolumen
*Ansprechpartner*innen*

seit 2019
die Stadtwerke Karlsruhe
15.100 Euro im Jahr 2024
Nadine Bolch und
Thomas Frank
→ atiptap.org/projekte/wasserwende/wasser-quartiere/karlsruhe

Im Wasser-Quartier Karlsruhe konnten wir dank der Stadtwerke Karlsruhe als exklusivem Kooperationspartner, aber auch dank alter und neuer Netzwerkpartner ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm realisieren. Dadurch haben wir eine überregionale Aufmerksamkeit für die wertvolle Ressource Trinkwasser geschaffen.

Nach einem Partnernetzwerktreffen und einer Pressekonferenz initiierten wir zum Weltwassertag ein zweiteiliges Wasser-Programm: Ein Trinkbrunnenfest auf dem Lidellplatz gemeinsam mit der Europäischen Brunnengesellschaft (EBG) sowie die Ausstellung "Wasser in Sicht" über virtuelles Wasser in der Tourist-Info Karlsruhe zusammen mit dem Forum für Internationale Entwicklung und Planung (finep), der KTG Karlsruhe Tourismus GmbH (KTG), der EBG und den Stadtwerken Karlsruhe. Im Rahmen des Wasserjahrs "Wasserreich Süden" (ausgerufen von der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg) präsentierte Thomas Frank auf 10 sinnlich-spielerischen Trinkbrunnen-Spaziergängen die vielschichtige Karlsruher Trinkbrunnen-Kultur.

Beim Energie- und Klimafestival und der Jahreshauptversammlung der Europäischen Brunnengesellschaft konnten wir spielerisch das Thema Leitungswasser vermitteln. Auf den "Tagen der Demokratie" rückten wir mit der Kinoveranstaltung "Water Makes Money" im Triangel Space des Karlsruher Instituts für Technologie das Thema "Trinkwasser und Privatisierung" in den Fokus der Öffentlichkeit.

Beim Stadtlauf der Stadtwerke Karlsruhe konnten wir das Trinkwassermobil mit unserem Lastenrad unterstützen und die Läufer*innen mit einem frischen Glas Wasser für ihren Lauf stärken. Das Jahr endete mit einem Info- und Beratungsstand samt Leitungswasserausschank bei den Umwelt- und Gesundheitstagen der Atruvia AG, einem IT-Dienstleister für die genossenschaftliche Finanzgruppe.



Trinkbrunnen-Spaziergang mit Mitarbeiter*innen des Regierungspräsidiums Karlsruhe.



Partnertreffen im Januar 2024.

“Meine Trinkwasserstunde” – Wasserbildungs-Box für den Vertretungsunterricht 3. und 4. Klasse



Projektlaufzeit
Gefördert durch
Projektvolumen
Ansprechpartner*innen

01.03.2024 – 31.05.2024
die Stadt Karlsruhe
6.127 Euro
Maren Sommer und Thomas Frank



atiptap.org/projekte/vertretungsstunde-trinkwasserkompetenz-fuer-karlsruher-grundschulklassen/

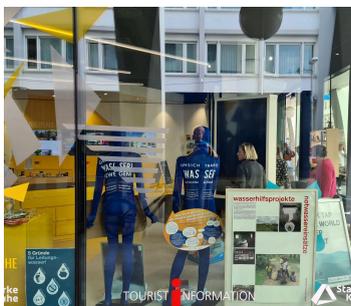
Wir haben im Rahmen einer Förderung des Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe eine Wasserbildungs-Box zum Thema Gesundheit und Hitze entwickelt. Die Box mit dem Titel “Meine Trinkwasserstunde” richtet sich an Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse. Konzipiert ist sie für Vertretungsstunden, in denen Kinder die enthaltenen Materialien und Aufgaben mit relativ wenig Betreuung selbstständig bearbeiten können. Ziel dieses Bildungsangebots ist es, Grundschülerinnen und Grundschüler angesichts der klimawandelbedingten Zunahme von Hitze- und Trockenperioden spielerisch mit Wissen und Praxis zur Gesundheitsvorsorge durch Trinkwasser vertraut zu machen.

Der Inhalt umfasst einen Zeitumfang von etwa 45 Minuten. In dieser Zeit werden die Kinder mit Hilfe von Informationen und Materialien, die sich an die Vorgaben der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) halten, dafür sensibilisiert, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt kritisch zu hinterfragen und zu verstehen und daraus das eigene Verhalten entsprechend anzupassen. Ihnen wird Wissen vermittelt, das sie dabei unterstützt, einzuschätzen, wie wichtig das eigene Gesundheitsbewusstsein auch in Bezug auf Ernährung und die klimatischen Veränderungen ist.

Wir konnten auf bereits erarbeitete Materialien aus unserer Bildungsarbeit zurückgreifen, zum Beispiel das Wasser-Quartett. Es wurden aber auch neue Materialien zum Thema Hitze und Gesundheit erstellt. Die Arbeit mit den Materialien bringt die Kinder spielerisch zum Nachdenken und Diskutieren. Gleichzeitig fördern sie lösungsorientiertes Denken. Die weitgehend selbstständige Arbeit mit dem Material wirkt sich auf das positive Verhalten in Gruppenarbeiten aus und unterstützt so den Klassenzusammenhalt. Das Selbstbewusstsein der Kinder wird gestärkt. Sie erfahren, dass sie selbst ein Thema erarbeiten und eigenständig zu kleinen Expert*innen werden können.

20 Grundschulen in Karlsruhe haben die Wasserbildungs-Box kostenlos erhalten.

“Wasser marsch!” – Trinkbrunnenfest und Wasserausstellung zum Weltwassertag Karlsruhe



Projektlaufzeit
Gefördert durch
Projektvolumen
*Ansprechpartner*innen*



März 2024
 finep
 1.157 Euro
 Thomas Frank und Nadine Bolch
bnn.de/karlsruhe/karlsruhe-stadt/innenstadt/wasserfest-am-lidellplatz-eroeffnet-brunnensaison-in-karlsruhe

Der *Weltwassertag* konnte 2024 in Karlsruhe, dank der Förderung durch finep, groß gefeiert werden. Zusammen mit der Europäischen Brunnengesellschaft wurde unter dem Titel “Wasser marsch!” ein Trinkbrunnenfest auf dem Lidellplatz mit Reden, Musik, einer überdimensionalen Bodenzeitung mit Wassernachrichten aus dem Jahr 2040 sowie Leitungswasserausschank begangen und die Brunnensaison in Karlsruhe eingeläutet. Die Schirmherrin des Karlsruher Wasser-Quartiers, Bürgermeisterin Bettina Lisbach, hielt eine Grußrede.

Parallel konnte eine dreiwöchige Ausstellung zum Thema virtuelles Wasser im Schaufenster Karlsruhe der KTG Karlsruhe Tourismus GmbH gezeigt werden, in der rund 3500 Besucher*innen über virtuelles Wasser informiert wurden, also unsichtbares Wasser, das bei der Herstellung von Konsumgütern verwendet wird. Lebensgroße Puppen mit anschaulich gestalteten Sprechblasen aus Pappmaché, eine "Verkaufstheke" mit Produktattrappen wie Schokolade, Fleisch oder Smartphone, Sitzwürfel mit QR-Codes zu einem Wasser-Podcast sowie Plakate und Infotafeln machten sichtbar, was unser Konsumverhalten für Menschen im sogenannten Globalen Süden bedeutet. Die Exponate vermittelten aber nicht nur theoretisches Wissen, sondern sollten auch zu einem nachhaltigeren Lebensstil ermutigen und Möglichkeiten aufzeigen, wie sich die Bürger*innen in Karlsruhe für die Förderung der Trinkwasserkultur engagieren und ihren eigenen Wasserfußabdruck reduzieren können. Auch der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup, kam zur Eröffnung der Schau.

Nächste Station - Refill Station! gemeinsam für ein starkes Netzwerk



Projektlaufzeit
Gefördert durch

Projektvolumen
Ansprechpartnerin

Juli 2024 – Dezember 2025
Deutsche Stiftung für
Engagement und Ehrenamt
81.235 Euro
Annika Brunner



**[atiptap.org/projekte/
trinkwasser-projekte-in-
deutschland/refill-dsee](https://atiptap.org/projekte/trinkwasser-projekte-in-deutschland/refill-dsee)**

Refill kann eine Lösung für Hitzeschutz, Müllvermeidung und Trinkwasserversorgung in der Öffentlichkeit bieten: Es vereint ein Netzwerk von derzeit ca. 7.000 Refill-Stationen etc. wo jede*r kostenlos und unkompliziert ein Trinkgefäß mit Leitungswasser auffüllen kann.

Das Refill-Konzept ist eine einfache Idee mit großer Wirkung. Damit Mensch und Umwelt nachhaltig davon profitieren können, muss das Netzwerk ausgebaut und gefestigt und die Initiative bekannter gemacht werden. Durch die Entwicklung einer Strategie zum Auf- und Ausbau lokaler Gruppen und digitaler Tools soll im Projekt "Nächste Station - Refill-Station!" das Refill-Netzwerk gestärkt und vor allem langfristig und nachhaltig erhalten werden.

Die Knotenpunkte des Netzwerks sollen lokale Refill-Gruppen sein: Durch sie wird die Refill-Initiative vor Ort mit Leben gefüllt. Dabei kann es sich z.B. um Mitarbeiter*innen von Kommunen, Ehrenamtliche in Vereinen o.ä. handeln, die die Aktivitäten vor Ort koordinieren, mit weiteren Refill-Engagierten in Kontakt treten, neue Refill-Stationen akquirieren oder zu Refill kommunizieren.

Um eine gute und langfristige Einbindung der lokalen Akteure in das neue Netzwerk zu ermöglichen, ist es selbstverständlich, dass diese in die Strategieentwicklung einbezogen werden.

Deshalb haben wir 15 Pilot-Refill-Gruppen mit an Bord geholt, um gemeinsam die Möglichkeiten, Bedürfnisse und Hindernisse der Refill-Engagierten zu diskutieren, relevante Themen zu erörtern und gemeinsame Werkzeuge für die Zusammenarbeit finden. Mit dabei sind Vertreter*innen aus der Zivilgesellschaft, Kommunen, Hochschulen und von Wasserversorgungsunternehmen.

TikTok für Refill



Projektlaufzeit
Gefördert durch
Projektvolumen
Ansprechpartnerin



September 2024 – November 2025
 Stiftung Naturschutz Berlin
 69.584 Euro
 Elien Rijnbeek
atiptap.org/projekte/tiktok

Das Projekt *“Abfallvermeidung durch TikTok – am Beispiel von Refill in Berlin”* ist am 01.09.2024 gestartet. TikTok ist eine der am schnellsten wachsenden Social Media Plattformen weltweit und laut des NGO Social Media Industry Reports die mit Abstand interaktionsstärkste Social Media Plattform. Deshalb möchten wir TikTok nutzen, um die Initiative Refill bekannter zu machen und den Konsum von Flaschenwasser einzudämmen. Nachdem wir gemeinsam mit einer Agentur einen Strategieplan entwickelt haben, haben wir Ende 2024 damit begonnen, bereits bestehende Refill-Stationen in Berlin zu kontaktieren und nach einer Dreherlaubnis zu fragen. Viele Stationen haben sich sehr über unsere Anfrage gefreut und möchten uns gerne bei unseren Plänen unterstützen. Wir konnten bereits 8 Refill-Stationen besuchen und planen noch viele weitere Drehs im kommenden Jahr.

Außerdem haben wir an einigen Skripten für Erklärvideos zum Thema Leitungswasser gearbeitet, um mit verbreiteten Mythen aufzuräumen (Beispiel: Medikamentenrückstände im Leitungswasser). Die ersten Videos erscheinen im Februar 2025 auf dem Kanal *“refill_de”* und wir freuen uns darauf, unsere Erfahrungen und Erkenntnisse im Laufe des neuen Jahres mit anderen Organisationen zu teilen, und sie hoffentlich beim Aufbau eines eigenen Kanals, in Form von Workshops, unterstützen zu können.

Wasserbar



Projektlaufzeit
Gefördert durch
Projektvolumen

Ansprechpartnerin

seit April 2022
Stiftung Naturschutz Berlin
auf Rechnung und im
Rahmen von Projekten
Joana Ciraci
atiptap.org/projekte/wasserbar



2024 waren wir mit der Wasserbar an rund 40 Tagen im Einsatz, um Menschen über die Vorteile von Leitungswasser zu informieren und mit Trinkwasser zu versorgen.

Die Bandbreite der Veranstaltungen war auch in diesem Jahr sehr groß und es gab einige neue Veranstaltungen und Kooperationspartner: So waren wir erstmal mit der Wasserbar auf der Grünen Woche vertreten. Zudem lag ein Schwerpunkt der Wasserbareinsätze auf Veranstaltungen mit Sportorganisationen. Gemeinsam mit unseren Praxispartnern aus dem Projekt "Leitungswasser im Sportverein" sowie weiteren Sportorganisationen haben wir bei Turnieren und Sportfesten Sportler*innen sowie Besuchende mit Leitungswasser versorgt. Zudem waren wir im Kontext der UEFA Euro 2024 mit der Wasserbar am EM-Meetingpoint sowie auf der Fanmeile am Reichstag im Einsatz.

Weitere Einsätze mit der Wasserbar fanden beispielsweise statt beim Umweltfestival der Grünen Liga, beim Bewegungstag des Bezirksamts Lichtenberg, bei diversen Straßen- und Kiezfesten sowie auf dem Lollapalooza Festival und beim Zero Waste Festival der Berliner Stadtreinigungsbetriebe in der NochMall.

Die Wasserbar erfreut sich stetig großer Beliebtheit und bleibt auch in 2025 ein buchbarer Service für Interessenten jeglicher Art, die ihre Events mit Leitungswasser nachhaltiger gestalten möchten – ob Firmen, kommunale Einrichtungen, Vereine oder Bildungseinrichtungen.



Bündnisse

Exit Plastik



Beteiligung seit
Gefördert durch
Ansprechpartnerin

seit März 2022
den Plastik Solution Fund & den
Reuse Fund
Annika Brunner

→ [atiptap.org/projekte/
weitere/exit-plastik](https://atiptap.org/projekte/weitere/exit-plastik)
→ exit-plastik.de

Plastik überschwemmt mittlerweile unsere Umwelt – und ist heute eines der sichtbarsten und größten ökologischen Probleme. Es ist eine tödliche Gefahr für viele Lebewesen, die die Partikel als Nahrung aufnehmen. Die Plastikflut birgt auch Risiken für die menschliche Gesundheit – Mikroplastik wurde sogar im Blut von Menschen nachgewiesen. Zudem heizen Produktion und Konsum von Plastik die Klimakrise an.

Mit politischer Arbeit, wie den [15 Forderungen](#) an die Bundesregierung, Aufklärung und Stellungnahmen zu plastikrelevanten Themen und politischen Prozessen, setzt sich das Bündnis für ein Ende der Plastikkrise ein. Wichtige politische Prozesse 2024 waren z.B. die Erarbeitung der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie, die Verhandlungen zum globalen Plastikabkommen und die Erneuerung der europäischen Verpackungs- und Verpackungsabfallverordnung.

Am 6. Februar 2024 organisierte das Bündnis eine zweiteilige Veranstaltung, bestehend aus einem Runden Tisch für NGO-Vertreter*innen und einer zivilgesellschaftlichen Plastikkonferenz für alle an Plastik Interessierten. Zusammen mit über 120 Teilnehmenden und spannenden Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft wurden Lösungsansätze für die Plastikkrise diskutiert. Ein wichtiges Ergebnis der Konferenz war das gemeinsam erarbeitete, [Manifest zur Lösung der Plastikkrise](#), das Lösungsansätze und Visionen für eine Welt ohne Schäden durch Plastik enthält.

A tip: tap war im Rahmen der Bündnisarbeit wie immer aktiv, um die Flut der Einwegplastikflaschen in Deutschland einzudämmen und über die Themen Leitungswasser und Plastikmüll aufzuklären. Dies geschah beispielsweise durch Social Media Posts sowie durch die Arbeit und Aktionen im Rahmen von Refill Deutschland (siehe Seite 38).

Als Teil der weltweiten [#breakfreefromplastic](#)-Bewegung machen wir uns auch auf EU- und globaler Ebene stark, um die Plastikflut zu stoppen, ein Treffen der europäischen BFFP Mitglieder fand im Juni in Berlin statt.

Unter anderem durch die Gründung der Taskforce “plasticfree drinking”, die wir im Herbst 2024 ins Leben gerufen haben und in der wir uns gemeinsam mit 8 NGO Vertreter*innen aus 8 europäischen Ländern, gegen Plastik und für Leitungswasser einsetzen. Als erste Aktion dieser Gruppe wurde ein gemeinsamer Brief an die Europäische Kommission verfasst, in dem die Kommission dazu aufgefordert wird, sich für die Förderung von Leitungswasser stark zu machen.



Refill Deutschland



Beteiligung seit
gefördert durch
Ansprechpartnerin



ab Mai 2023
–
Annika Brunner
refill-deutschland.de

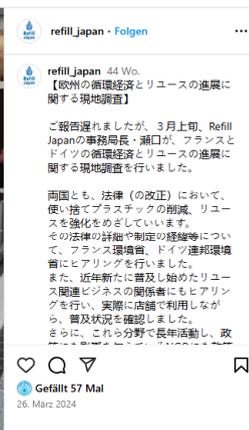
Refill-Deutschland ist eine einfache Idee mit großer Wirkung, denn sie vermeidet Plastik, schont die Umwelt, spart Geld und fördert den gesunden und fairen Zugang zu Trinkwasser für alle. Ein weitreichendes Netz von derzeit ca. 8.000 Refill-Stationen und Trinkbrunnen ermöglicht es Menschen in ganz Deutschland, ihre Flaschen kostenfrei aufzufüllen.

Auch im Jahr 2024 haben wir an der Weiterentwicklung der Refill-Initiative gearbeitet, deren zentrale Koordination und Organisation wir im Jahr 2023 übernommen haben. Dazu gehören die Kommunikation der Refill-Inhalte durch Öffentlichkeitsarbeit (v.a. Social Media & Presse), der Austausch mit interessierten Personen, Organisationen und Unternehmen und die Erstellung neuer Materialien wie z.B. Leitfäden für [Refill-Stationen](#) und Refill-[Multiplikator*innen](#).

Der [World Refill Day \(WRD\)](#) am 16. Juni ist ein wichtiger Tag für unsere Arbeit, um das Bewusstsein für Refill, sauberes Trinkwasser und die Vermeidung von Plastik zu schärfen. Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam mit Carry Bottles und dem Unverpackt Verband e.V. eine einmonatige WRD-Kampagne durchgeführt. Zentrales Element der Kampagne war ein Gewinnspiel, das zum Besuch und zur Nutzung von Refill-Stationen anregen sollte. Zur Feier des World Refill Day am 16. Juni veranstalteten wir in Berlin eine „Wassertour“, bei der wir durch den Bezirk spazierten, interessante Orte wie öffentliche Brunnen zeigten und mit den Menschen über Plastikverschmutzung, Trinkwasser und Möglichkeiten, unterwegs Wasser zu finden, sprachen.

Ein weiteres schönes Ereignis war das Treffen und der Austausch mit der Vorsitzenden von Refill-Japan im März 2024.

Wir haben das große Glück, dass wir seit Juli 2024 im Rahmen der Transform D Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt ein Projekt zur Stärkung und Erweiterung des Refill Netzwerkes durchführen können, um die Reichweite der Refill Initiative durch den Auf- und Ausbau lokaler Gruppen und digitaler Tools zu stärken und zu erweitern. Mehr dazu auf Seite 28.



Blue Community



*Beteiligung seit
gefördert durch
Ansprechpartnerin*

2011

–

Annika Brunner



**[atiptap.org/projekte/
weitere/blue-community-
berlin/](https://atiptap.org/projekte/weitere/blue-community-berlin/)**

Berlin ist seit dem 22.03.2018 Teil der Blue Community, einer weltweiten Initiative, die sich vor allem für die Anerkennung von Wasser als Menschenrecht, für den Schutz von Wasser als öffentliches Gut und für die Förderung von (Berliner) Leitungswasser gegenüber Flaschenwasser einsetzt. a tip: tap ist Teil der zivilgesellschaftlichen Bewegung Blue Community Berlin und engagiert sich in einem kleinen Kreis von Aktiven, die sich regelmäßig treffen und sich für die Umsetzung der Blue Community Grundsätze einsetzen.

Auch 2024 war die Wanderausstellung über die Blue Community Berlin in zwei Berliner Bibliotheken und bei den Berliner Wasserbetrieben zu sehen, um für die Themen der Blue Community zu sensibilisieren.

Neben der Information und Aufklärung über das Konzept und die Prinzipien der Blue Community Initiative ist ein wichtiger Teil die politische Arbeit und die Vernetzung zu Wasserfragen. Dazu fanden im Jahr 2024 ein Treffen mit den umweltpolitischen Sprechern des Berliner Abgeordnetenhauses am 25. Juni statt.



Ausstellungseröffnung bei den berliner Wasserbetrieben



Finanzbericht 2024

Einnahmen	2023	2024
A. Ideeller Bereich	424.719,66 €	1.423.636,79 €
Spenden	20.598,30 €	13.376,00 €
Mitgliedsbeiträge	6.710,00 €	7.704,00 €
Fördermittel	354.990,36 €	1.379.223,82 €
Drittmittel der Projekte	42.421,00 €	23.332,97 €
B. Zweckbetrieb	33.352,10 €	34.700,88 €
Kooperationsverträge Wasser-Quartiere	5.992,00 €	5.992,00 €
Bildungsarbeit / Vorträge	27.360,10 €	28.708,88 €
C. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	9.600,14 €	26.362,78 €
Wasserbar	2.710,50 €	5.148,69 €
Veranstaltungen und Aktionen ¹	6.297,80 €	18.459,68 €
Verkauf von Materialien (Tap-Shop)	591,84 €	2.754,41 €
Summe Einnahmen	467.671,90 €	1.484.700,45 €

Ausgaben

Personalaufwand	- 301.083,47 €	- 586.785,38 €
Nettolöhne/-gehälter	- 186.531,47 €	- 364.405,50 €
Lohnsteuer	- 16.991,97 €	- 41.937,71 €
Sozialaufwand (SV)	- 97.560,03 €	- 180.442,17 €
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 99.324,48 €	- 143.196,79 €
Sachausgaben (Förderprojekte)	- 40.582,83 €	- 124.223,51 €
Büro- und sonstige Verwaltungskosten	- 17.764,03 €	- 18.973,28 €
Rückzahlung des Überbrückungskredites	- 40.977,62 €	- €
Weiterleitung für EURO-Trinkbrunnen		- 585.000,00 €
Summe Ausgaben	- 400.407,95 €	- 1.314.982,17 €
Gewinn	67.263,95 €	169.718,28² €
Einstellung in freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	2.000,00 €	2.000,00 €

¹ Ein großer Teil (16.864,68€) gehören hier zum Main Cycle Route-Projekt.

² Für das Europrojekt haben wir Mittel für den Bau von Trinkbrunnen weitergeleitet. Im Jahr 2025 wurden noch weitere 180.000€ bereits in 2024 erhaltenen Mittel weitergeleitet.

Spenden und Drittmittel zwischen 1.000 und 15.000€ im Jahr 2024

- Eins Energie in Sachsen GmbH + Co.KG
- Berliner Wasserbetriebe
- Stadt Gelsenkirchen
- Gelsenwasser AG
- Stadt Mülheim / Ruhr
- RWW Mülheim / Ruhr
- RheinEnergie AG
- Stadt Detmold
- Stadtwerke Detmold
- Stadt Bochum
- Stadt Essen
- Stadt Karlsruhe

Fördermitglieder je 24–500€/Jahr

(Stand 31.12.2024)

- 119 Privatpersonen und 3 Institutionen

Fördermittelgeber im Jahr 2024

(vgl. Grafik unten)

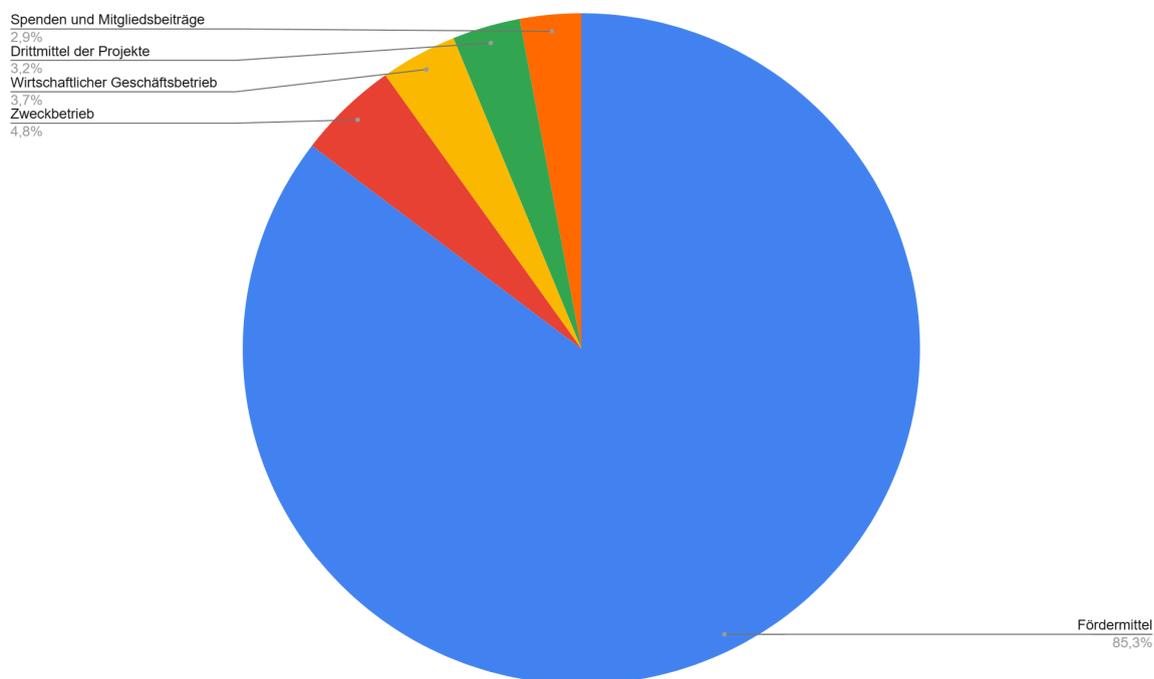
- Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW (NRWasserwende)
- Bundesministerium des Inneren und für Heimat und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Soziale Stadt (Wasserkiez Neukölln)
- Umweltbundesamt (Hemmungslos Trinkwasser)
- Plastic Solution Fund (Exit Plastik)
- Postcode Lotterie (Wasserwende Netzwerk Baden-Württemberg)
- Bingo-Umweltlotterie (Multiplikation der Wasserbildung in Schleswig-Holstein)
- Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin (Saubere Kitas)
- Stadt / Stadtwerke Karlsruhe (Wasser-Quartier Karlsruhe, Bildungsbox)
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (Refill)
- Landessportbund Berlin (Leitungswasser im Sportverein)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (Euro-Trinkbrunnen)
- Stiftung Naturschutz Berlin (TikTok)

Fördermittelgeber über 10% der gesamten Fördersumme im Jahr 2024

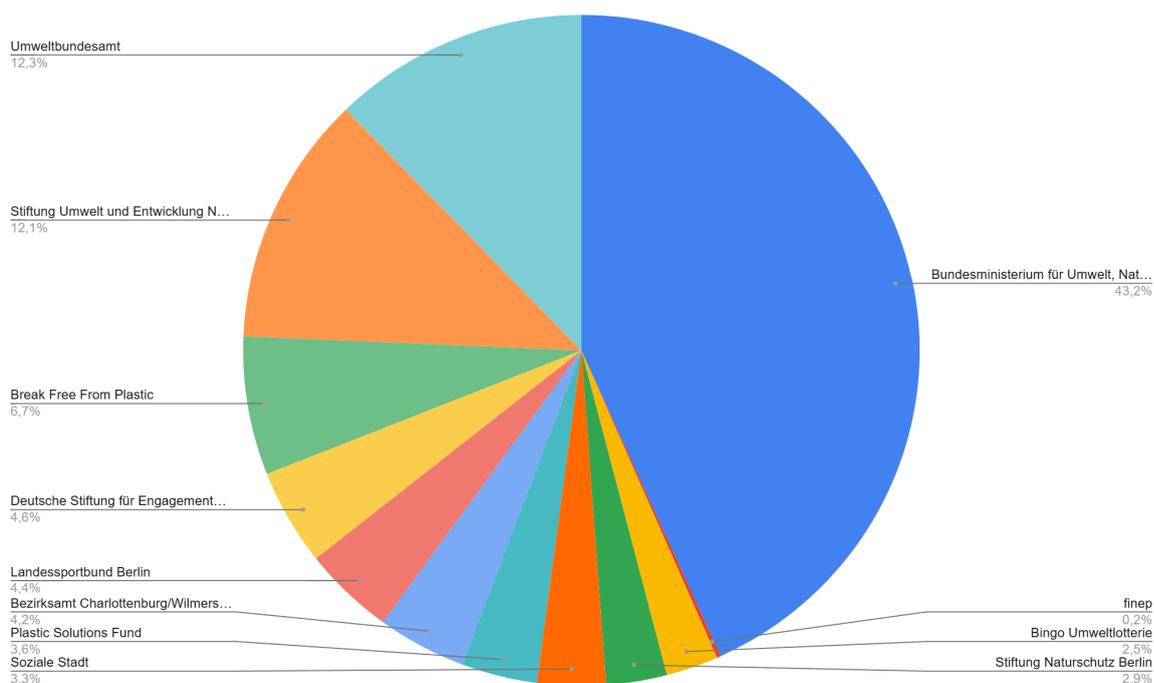
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (Euro-Trinkbrunnen)
- Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW (NRWasserwende)
- Umweltbundesamt (Hemmungslos Trinkwasser)

Grafiken zum Finanzbericht

Aufteilung der Erträge³ im Jahr 2023 (719.700,45€):

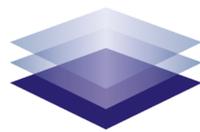


Die Fördermittel⁴ der Projekte wurden durch folgende Fördermittelgeber bereitgestellt (611.679,01 €):



³ Exklusive der EURO-Gelder, die zur Weiterleitung zum Bau von Trinkbrunnen gedacht sind

⁴ Wieder exklusive der EURO-Gelder, die zur Weiterleitung zum Bau von Trinkbrunnen gedacht sind



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Wir verpflichten uns zu Transparenz im Rahmen der
Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Impressum

a tip: tap e.V.

% Thinkfarm

Oberlandstr. 26-35

12099 Berlin

→ www.atiptap.org

Vereinregistereintrag:

Amtsgericht Charlottenburg, VR 31450 B

Gesetzliche Vertretung:

Elena Beutler (1. Vorsitzende des Vorstandes)

Christina Holzke (2. Vorsitzende des Vorstandes)

Samuel Höller (Geschäftsführer gem. §30 BGB)

Text: Elena Beutler, Christina Holzke, Samuel Höller, Nadine Bolch, Julian Fischer, Annika Brunner,
Maren Sommer, Karsten Köberich, Joana Ciraci, Dominik Lanzl, Tine Wecker, Elien Rijnbeek

Redaktion: Tine Wecker, Samuel Höller

Gestaltung: Elien Rijnbeek